

„sicher mobil“ ein Programm für ältere Menschen im Straßenverkehr

Information für Moderatoren-Anwärter und Anwärterinnen

Sie haben Interesse an einer Ausbildung zum Moderator/zur Moderatorin im o.g. Programm des Deutschen Verkehrssicherheitsrates e.V. bekundet. Für Ihre Bereitschaft, sich im Bereich der Verkehrssicherheit zu engagieren, danken wir Ihnen!

Das Programm

Unser Ziel ist es, dass ältere Menschen möglichst lange und sicher am Straßenverkehr teilnehmen. Ihre Mobilität, die für die Teilname am gesellschaftlichen Leben notwendig ist, soll erhalten bzw. gesichert werden. Um dies zu erreichen sollen ältere Verkehrsteilnehmer zu Veranstaltungen eingeladen werden, wo über Verkehrssicherheitsthemen informiert und diskutiert wird. Dazu brauchen wir engagierte Menschen, die fachlich kompetent und geübt in den Methoden der Erwachsenenbildung unsere „sicher mobil“-Veranstaltungen durchführen.

Da wir Moderatoren und Moderatorinnen für eine langfristige Tätigkeit gewinnen wollen, möchten wir Sie frühzeitig und umfassend darüber informieren, was auf Sie zukommt und was wir von Ihnen erwarten. Unser Programm legt hohe, einheitliche Qualitätsmaßstäbe an die Umsetzung und stellt dementsprechende Anforderungen an die Kompetenz der Moderierenden.

Das Programm „sicher mobil“ richtet sich an ältere Fußgänger und Fußgängerinnen so wie an ältere Kraftfahrende und auch diejenigen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad unterwegs sind.

Der Moderator / die Moderatorin

Eine Moderatorin / ein Moderator benötigt Kenntnisse in allen Verkehrsteilnahmemarten oder zumindest die Bereitschaft, sich ausführlich zu informieren und sich mit der Thematik auseinander zu setzen.

Da der Anteil der Kraftfahrenden bei den älteren Menschen im Straßenverkehr immer größer wird, sind für die Tätigkeit der Moderatorin und des Moderators die Kenntnis-

se und Erfahrungen notwendig, die man als Inhaberin oder Inhaber eines Führerscheins besitzt.

Neben der fachlichen Kompetenz werden Erfahrungen und Bereitschaft erwartet, sich mit Erwachsenen auseinander zu setzen. Wie der Name schon sagt, wendet der Moderator/die Moderatorin überwiegend die Methode der Moderation an, um die Seminarziele zu erreichen. Voraussetzungen hierzu sind u.a.:

- Selbstsicherheit und Souveränität, ohne sich in den Vordergrund zu spielen
- Konfliktfähigkeit / bei Konflikten sachlich bleiben können
- Fähigkeit, Teilnehmende richtig einschätzen zu können
- Flexibilität, um auf unerwartete Situationen oder Äußerungen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen eingehen zu können
- Fähigkeit, gut zuzuhören und den Problemkern der Äußerungen der Teilnehmenden erkennen können.
- Fähigkeit, Probleme und -ansichten der Teilnehmenden verständnisvoll und wertschätzend aufzunehmen, auch wenn sie nicht immer den eigenen Überzeugungen entsprechen
- Motivation mit teilnehmenden Gruppen zu arbeiten.

Darüber hinaus muss ein zukünftiger Moderator bzw. Moderatorin Organisationstalent mitbringen, das für die Werbung und Durchführung von Veranstaltungen notwendig ist.

Zuletzt muss ein zukünftiger Moderator / eine Moderatorin die Bereitschaft und die Zeit mitbringen, **mindestens 15 Veranstaltungen im Zeitraum von 3 Jahren** durchzuführen.

Die Aufgaben eines Moderators / einer Moderatorin

1. Regelmäßige Kontakte zu Einrichtungen, in denen sich ältere Menschen zusammenfinden

Die Veranstaltungen finden in aller Regel in Senioreneinrichtungen (Begegnungsstätten, Seniorenclubs, Vereinen, Seniorenwohnheimen etc.) statt. Es gibt aber auch andere Veranstaltungsorte, die sich nicht nur an Senioren richten, wie z.B. Volkshochschulen, Familienbildungsstätten, Pfarrgemeinden u.ä.. Wichtig ist, dass die Teilnehmenden noch aktiv am Straßenverkehr teilnehmen.

Unser Ziel ist es, möglichst viele ältere Verkehrsteilnehmende mit unserem Programm zu erreichen.

Die Erfahrung zeigt, dass der Wunsch nach solchen Veranstaltungen nur sehr selten an die Moderatoren / Moderatorinnen herangetragen wird. Daher kommt es besonders darauf an, möglichst viele Einrichtungen in der eigenen Region über das Programm und seine Inhalte zu informieren und Interesse zu wecken, damit viele Veranstaltungstermine zustande kommen. Dies setzt Ihre Bereitschaft und Fähigkeit voraus, Akquisitionsgespräche zu führen und für die Bewerbung des Programmangebotes einen zum Teil erheblichen Zeitaufwand in Kauf zu nehmen.

2. Durchführung von „sicher mobil“-Veranstaltungen

Die Aufgabe des Moderators / der Moderatorin ist die Organisation und Durchführung von Gesprächskreisen für Senioren und Seniorinnen, die (meistens) nachmittags oder abends stattfinden. In Gesprächsrunden (min. 8, max. 20 Teilnehmenden) sollen die konkreten Probleme und Ängste der älteren Menschen aufgegriffen und individuelle Lösungsmöglichkeiten zur sicheren Verkehrsteilnahme erarbeitet werden. Hierzu stehen spezielle Medien zur Verfügung. Wo die Gelegenheit besteht, können auch praktischen Übungen in die Veranstaltungen eingebaut werden, wie z.B. "Handhabung von Rollatoren" oder die "Bedienung eines Fahrkartenautomaten".

Die Ausbildung

Die aufwändige und anspruchsvolle Ausbildung sowie alle Maßnahmen zur Fortbildung werden vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) finanziert und sind für die Moderatoren und Moderatorinnen kostenlos. Die Ausbildung erfordert ein hohes Engagement und intensive Vorbereitung, sie erlaubt es dem zukünftigen Moderator/Moderatorin aber auch, persönlich davon zu profitieren, beispielsweise durch Erhöhung seiner Gesprächskompetenz.

In einem 3-tägigen Ausbildungsseminar werden hauptsächlich die Grundlagen der Moderationsmethode erlernt. Die wesentlichen persönlichen Fähigkeiten müssen jedoch vorhanden sein, um diese aufnehmen und zielgerichtet anwenden zu können. Grundkenntnisse in der Altersforschung und der speziellen Problematik älterer Menschen im Straßenverkehr kann sich die Moderatorin / der Moderator mit dem Handbuch, das er vom DVR vor der Ausbildung erhält, aneignen.

Bevor die Vermittlung in ein Ausbildungsseminar erfolgen kann, füllen Sie bitte den „Bewerbungsbogen“ aus, den Sie bei Ihrem Umsetzerverband erhalten. Mit diesem Verfahren wird erreicht, dass die sehr kostenintensive Ausbildung zur Moderatorin/ zum Moderator nur dann erfolgt, wenn

- sichergestellt ist, dass in der Region, in der Sie als Moderator/Moderatorin arbeiten möchten, ein tatsächlicher Bedarf an neuen bzw. zusätzlichen Moderatoren/ Moderatorinnen besteht,
- die Bewerber und Bewerberinnen bereit sind, sich theoretisch an Hand des Handbuches gründlich auf die Seminarteilnahme vorzubereiten,
- die Bewerber und Bewerberinnen zusichern, pro Jahr mindestens fünf Veranstaltungen (bzw. 15 Veranstaltungen in 36 Monaten) durchzuführen und auch bereit und in der Lage sind, den z. B. für Akquisitionsgespräche erforderlichen Zeitaufwand zu erbringen.

Der Umsetzerverband

Eine Grundvoraussetzung, um im Programm „sicher mobil“ tätig zu werden, ist jedoch die Anbindung an ein DVR Mitglied, das bereits das Programm umsetzt.

Folgende Verbände sind zur Zeit Umsetzer des Programms „sicher mobil“:

- ACE, Auto Club Europa e.V., Abt. Auto + Verkehr, Schmidener Straße 227, 70374 Stuttgart, Frau Daisy Heisch, Telefon: 0711/53 03-297
- ADAC-Zentrale, VSV-A1108, Hansastrasse 19, 80686 München, Herr Frank Hahn, Telefon: 089/76 76 - 0
- Auto und Reiseclub Deutschland (ARCD), Oberntieferstraße 20, 91438 Bad Windsheim, Herr Christian Wolf, Telefon: 09841/409-214
- Bundesvereinigung der Fahrlehrerverbände e.V., Fahrlehrerverband Nordrhein e.V., Kölner Str. 171, 51149 Köln, Herr Kurt Bartels, Telefon: 02203/203 03 20
- DVW, Deutsche Verkehrswacht e.V., Budapester Straße 31, 10787 Berlin, Frau Karin Müller, Telefon: 030/51 651 05-30.
- Instruktorenbörse, Herr Steffen Oppel, Pferdemarkt 2, 99994 Schlotheim / Thüringen
- Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD), Bundesverband, Wallstraße 58, 10179 Berlin, Herr Rainer Hauck, Telefon: 030/28 03 5 -0.

Einem dieser Verbände müssen Sie sich anschließen. Alle weiteren organisatorischen Schritte werden über diesen Verband abgewickelt. Das fängt an mit Ihrer Anmeldung zu einem Ausbildungsseminar, geht weiter mit der Versorgung mit Informations- und Programm-Medien bis hin zur Abwicklung der Abrechnungsformalitäten.

Die Aufwandsentschädigung

Akquisition und Durchführung einer mindestens 90-minütigen Seniorenveranstaltung werden derzeit mit einer pauschalen Aufwandsentschädigung in Höhe von € 75,00 vergütet. Diese Aufwandsentschädigung wird mit dem jeweiligen Umsetzerverband abgerechnet. Das Verkehrsministerium stellt hierfür über den DVR Mittel zur Verfügung. Die Tätigkeit als Moderatorin / Moderator erfolgt als Nebentätigkeit im Auftrag des jeweiligen Umsetzerverbandes.

Wir hoffen, dass wir Ihr Interesse und Ihre Neugier auf die anspruchsvolle Tätigkeit geweckt haben und wünschen Ihnen viel Erfolg, wenn Sie sich nun auf den Weg machen, unser Programm „sicher mobil“ näher kennen zu lernen.

Chronologischer Ablauf
der Ausbildung zur Moderatorin / zum Moderator
für das DVR-Zielgruppenprogramm „sicher mobil“

1. Sie bewerben sich bei einem Verband, der für den Deutschen Verkehrssicherheitsrat e.V. (DVR) das Programm „sicher mobil“ umsetzt. Von dem Verband erhalten Sie einen Bewerbungsbogen, den dieser nach der Bearbeitung an den DVR weiterleitet. Dort werden die Eignungsvoraussetzungen überprüft.
2. Die endgültige Zulassung zur Ausbildung erfolgt durch den DVR. Hierzu erhalten Sie vom DVR eine schriftliche Nachricht und - sobald diese feststehen - Terminvorschläge zur Teilnahme an einem Ausbildungsseminar.
3. Zur Vorbereitung auf das Seminar übersendet Ihnen der DVR das Handbuch und alle weiteren Programmmedien. Mit den Inhalten der Medien machen Sie sich im „Selbststudium“ vertraut.
4. Es folgt die Teilnahme am dreitägigen Ausbildungsseminar, von Mittag des 1. Tages bis Mittag des 3. Tages. Die Reisekosten werden nach der jeweils aktuellen Version des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) erstattet; darüber hinaus werden die Kosten für Unterbringung und Verpflegung vom DVR getragen.
5. Nach der Teilnahme am Ausbildungsseminar beginnt die selbständige Tätigkeit als Moderatorin / Moderator ggf. mit Unterstützung des Umsetzerverbandes. Ziel ist die Durchführung von mind. 15 Veranstaltungen in 36 Monaten nach der Ausbildung. Sie können pro durchgeführter Veranstaltung eine Aufwandsentschädigung von € 75,00 abrechnen. Die Abrechnung erfolgt über Ihren Umsetzerverband.
6. Nach der ca. zwei Jahren aktiver Tätigkeit als Moderator / Moderatorin erfolgt die Einladung zu einem Fortbildungsseminar. Voraussetzung zur Teilnahme an weiteren Fortbildungsseminaren ist wiederum die Durchführung von durchschnittlich 15 Veranstaltungen im Zeitraum von drei Jahren. Die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungsseminaren (alle zwei Jahre) wird erwartet.